

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Band: 1 (1894)
Heft: 11

Artikel: Universalratière von Schelling & Stäubli in Horgen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

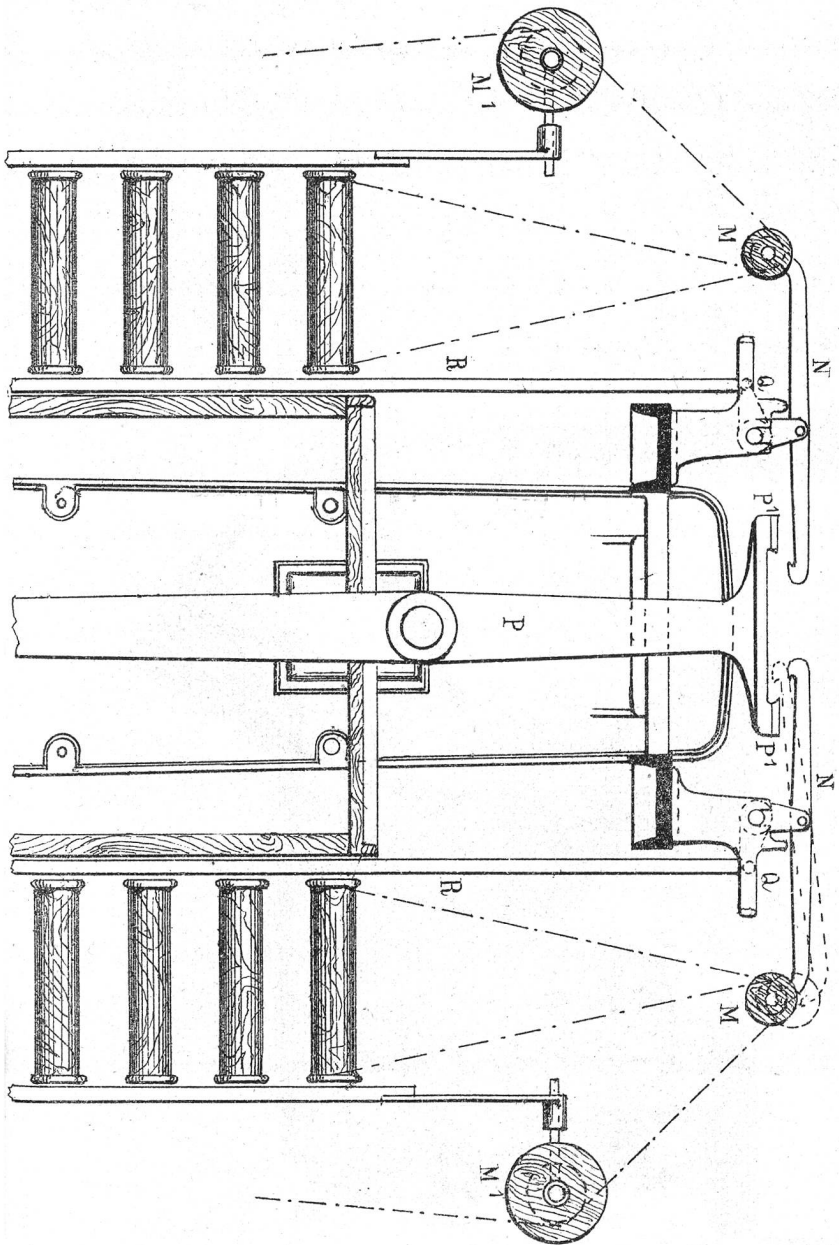
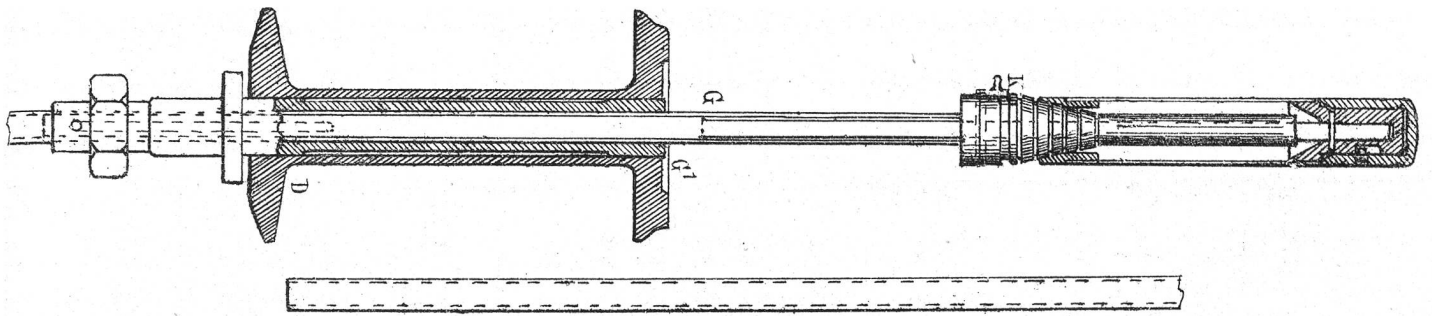
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Universalratiere von Schelling & Stäubli in Korgen.

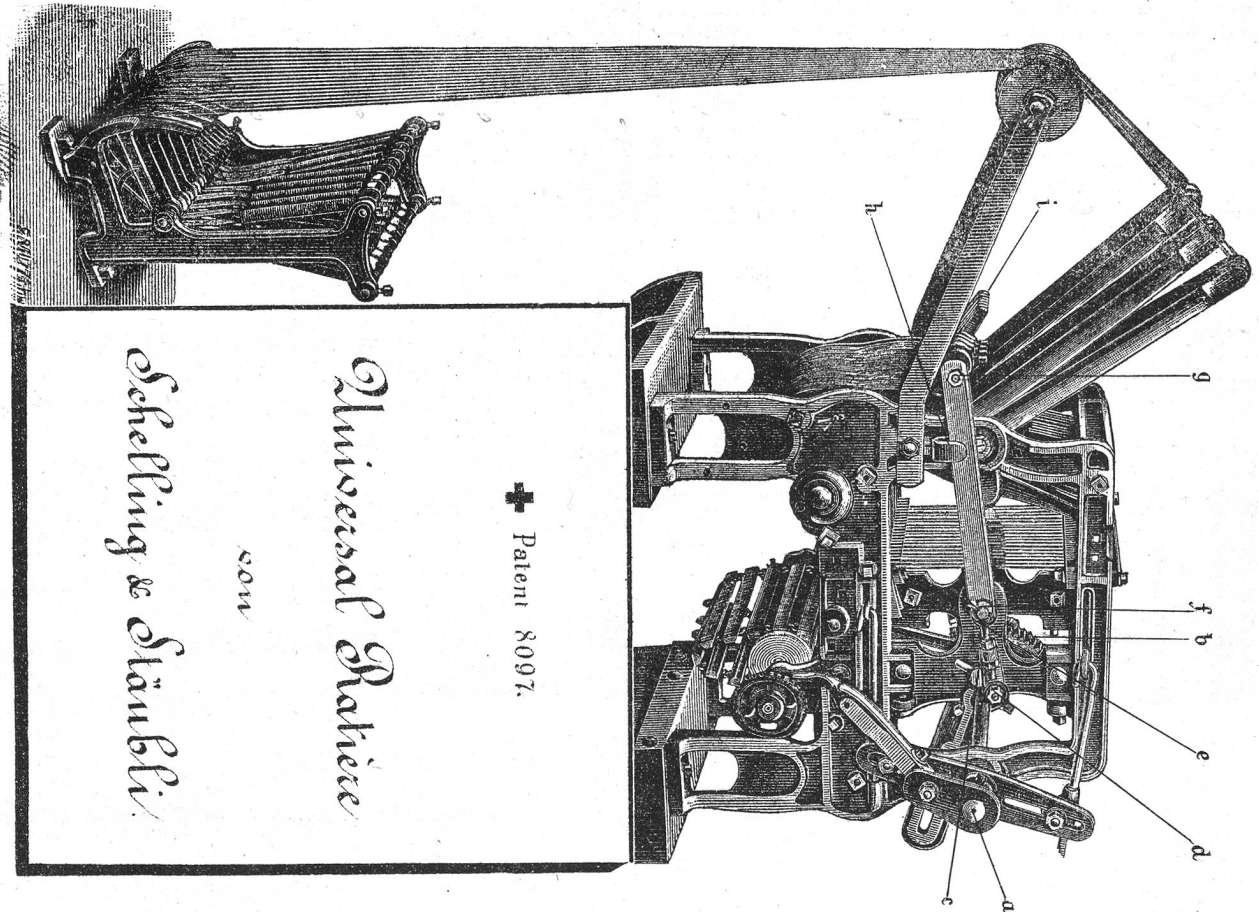
Diefe Messfina Lauf mit Kraft
Universal-Ratiere bezeichent
werden, indem damit bei all'
den verfchiedenen Befuchungen
den Platz die geeignete
Löffelöffnung angewendet werden
kann. Es ist also durch die
felben das Vorblau gelöst, daß
die nämliche Messfina:

1. als eine Löffelband mit
einem Hockfuß (zwei Messen,
welche abwechselnd während
zwei Befüßen zwei mit der
nämlichen Flügelöffnung vor
hindern Platinen bewegen)
2. für gleichmäßiges Hock- und
Hockfuß
3. für $\frac{1}{3}$ Hock- u. $\frac{2}{3}$ Hockfuß
abwechselnd und
4. mit Messal-Veranftung,
angewendet sein kann.

Da die Maschine zweifach ist, ob sie nur mit Gießharz oder mit Gieß- und Kiefferarbeit, so wird mit derselben ein sehr ruhiger, gleichmäßiger Gang erzielt, so daß sie sich bei großer Verdichtung vollkommen sicher funktioniert.

Die Befestigungen der Ratiere sind soart abgeändert, daß durch eine stufenartige Aufschwümmung der Ratiere eine Befestigung erzielt werden kann, als durch das Befestigen der beiden Zugschrauben möglich ist. Versucht die Befestigung, als auch die Befestigung fester Ratiere, werden dadurch größerer Weg und ruhiger ein führen, wird sich, welches in Folge der Gangart der Maschine lang offen bleibt und schnell schließt. Bei der neuen Form der Befestigung ist auch das Befestigen der Ratiere einfacher.

Um Taffel zu haben, hat man nur eine einzige Dessinkarte nötig, indem durch den Cylinder nicht gedrückt werden muß.



Erklärung der Funktion der Ratiere.

Auf der Antreiberseite a ist ein anstaltbares Zugs-Regiment b unmittelbar zwei Stallschrauben befestigt. Zu diesem Regiment gehört ein festes ein, welches auf der Malle c ebenfalls durch zwei Stallschrauben festgenommen ist. Die Lager der Malle c sind gegen die Antreiberseite anstaltbar, wodurch das Eingreifen der Züge reguliert werden kann. Durch das Auf- und Abwärtsbewegen der Antreiberseite auf der Malle c erfolgt eine solche Umkehrung. An den Enden der Lager Malle sind anstaltbare Kriechrollen d angebracht, worauf sie mit Gelenkstricken anstaltbaren Kriechrollen e befestigt sind. Die Gelenkstricke sind durch die Gleitlager f mit der Kriechrollen g verbunden und haben ihren Mittelpunkt in den offenen Gleitlagern h. Auf der Kriechrollen g befindet sich für jede Kriechrollen der Räder ein anstaltbares Kriech i. Die anstaltbaren Kriechrollen gehören in die Umkehrung der Kriechrollen ein. Sie werden durch die Bewegung der Malle c gegen die Kriechrollen gesteuert und haben diese je nach der Kriechrollen auf der Malle, $1/3$ oder $2/3$ Höhe ihrer ganzen Höhe. Von hier aus werden die zu abnehmenden Kriechrollen vom Mast abgenommen; die anderen sind durch das Entzwingen-Regiment (oder auf dem Entzwingen oder Gerüst), in die Kriechrollen. Diejenigen Kriechrollen, von Kriechrollen nach außen gerichtet sind, arbeiten mit Kriechrollen. Die sämtlichen Kriechrollen mit Holz- und Kriechrollen arbeiten, so daß man alle Kriechrollen anstaltbar zu stellen. Hat die Maschine nur mit Holzrollen zu funktionieren, so wird der Zugsrollen anstaltbar, wodurch die ganze Kriechrollen-Maschine mit außerordentlich und damit außerordentlich gut ist.

Die Kriechrollen-Entzwingen zwischen Kriechrollen und Balance sollen nur diejenigen Kriechrollen anstaltbar sein, welche mit Holz- und Kriechrollen arbeiten. Diese Entzwingen haben die Balancen an die oberen Kriechrollen anstaltbar, damit sie beim Arbeiten nicht fallen können und festgehalten werden können.
